

# WE REPORT

Eisenbahnfreunde Wehrtal e.V.

79664 Wehr (Baden)

Mitglied im BDEF

Internet: [www.eisenbahnfreunde-wehr.de](http://www.eisenbahnfreunde-wehr.de)

**November / Dezember 2003**

Liebe Eisenbahnfreunde,

das Großereignis des Jahres 2003, unsere Modellbahnschau am 22. und 23. November 2003 ist bereits Geschichte. Dank der tatkräftigen Mithilfe zahlreicher Mitglieder und auch von Familienangehörigen ist es uns wieder gelungen, eine prächtige Ausstellung zu präsentieren. Und fast 2700 Besucher – die zahlreichen Kleinkinder nicht mitgezählt – aus der ganzen Region haben bei uns vorbei geschaut. Es ist dies das viertbeste Ergebnis in der Geschichte der Ausstellungen unseres Vereines! Auch unseren Gast-Ausstellern hat die Ausstellung viel Freude bereitet. Viel Beachtung fanden auch die Modell-Autos sowie die Sonderschau „Kräne und Schwertransporter“. So konnte z.B. Wolfgang Basler seinen rund 6 Meter hohen, aus Holz gebauten Kran erstmals in der Öffentlichkeit präsentieren.

Über das, was in den letzten Wochen in unserem Verein sonst noch alles geschah, wollen wir natürlich auch berichten. Beim November-Clubabend wurde zunächst die Ausstellung besprochen, anschließend entführte uns Manfred Denz per Dia-Vortrag nach Italien. Italien ist wohl vielen von uns nur als Urlaubsland bekannt, über die Italienische Eisenbahn redet man höchstens, wenn die Eisenbahner dort wieder einmal streiken. Manfred Denz klärte uns auf, dass die Italiener recht pünktlich fahren. Er zeigte uns Dias von fast sämtlichen in Italien vorhandenen Lok-Baureihen und Triebwagen. Und zu jedem gezeigten Fahrzeug hatte er natürlich auch die entsprechenden technischen Daten parat.

Beim Dezember-Clubabend, wo man unter den 16 Anwesenden auch wieder 2 Gäste begrüßen durfte, gab es unter dem Titel „Südwestliche Eisenbahnimpressionen“ einen „Heimatsfilm“ von Franz Wiemann. Der Film spielt in den Jahren 1995 bis 1997, als es auf der Rheintalbahn noch Plandienst mit der Baureihe 103 gab, als im Wiesental noch die 141 dominierte und auf der Hoahrheinstrecke die 218 den Ton angab. Neben den gezeigten Elektro- und Dieselloks und den Triebwagen waren natürlich die Dampflokomotiven die Hauptdarsteller. Hier ihre Namen: 01 118, 01 519, 50 245, 50 2988, 50 3673, 52 7596, 52 8079, 64 289, 75 1118, 86 333. Sie alle waren auf der oberen Höllentalbahn, der Rheintalbahn, der Hoahrheinstrecke, der Sauschwänzlebahn und der Kandertalbahn zu bewundern. Zu sehen gab es auch einen Circus-Zug, welcher Lörrach als Ziel hatte. Es dürfte dort wohl der letzte seiner Art gewesen sein.

(Fortsetzung nächste Seite)

## FAHRPLAN

**Montag, 12. Januar 2004**

**Clubabend im „Storchehus“ in Wehr**

Beginn 20.00 Uhr

„Mitglieder zeigen Dias“

**Montag, 2. Februar 2004**

**Clubabend im „Storchehus“ in Wehr**

Beginn 20.00 Uhr

Dia-Vortrag von Thomas Rietze

**Montag, 1. März 2004**

**Jahreshauptversammlung im „Storchehus“ in Wehr**

Jeden Mittwoch ist Bastelabend im Bahnhof Brennet. Beginn gegen 20.00 Uhr.  
Die Jugendgruppe trifft sich jeden Montag um 15.00 Uhr im Bahnhof Brennet,

**Überblick** (Fortsetzung)

Recht gemütlich war es wieder bei unserm traditionellen „Vorweihnachtlich gemütlichen Beisammensein“ im „Storchehus“. Nach dem obligatorischen Sektempfang ließ man sich das Abendessen munden. Anschließend wurde die „Brötlibahn“ aufgebaut, welche wieder ihre süße Fracht unter den Anwesenden verteilte. Obwohl im letzten Jahr nur Wenige „auffällig“ geworden sind, wusste der Nikolaus, diesmal in rotem Gewand, doch einiges Interessantes zu berichten. Auch schon Tradition ist der von Johann Heimlich zusammengestellte kurze Video über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr. Ganz erfreulich war natürlich, dass auch einige Mitglieder der Jugendgruppe den Weg zu uns gefunden haben. Und Mitternacht war schon längst vorbei, als sich die Letzten auf den Heimweg machten.

**Januar-Clubabend**

Der Januar-Clubabend findet nicht, wie im letzten EW-Report angekündigt, am 5. Januar 2004, sondern am

**Montag, 12. Januar 2004**

statt. Beachten Sie bitte die Terminverschiebung, welche wegen der Feiertage erforderlich wurde.

Beim Januar-Clubabend heißt es wieder „Mitglieder zeigen Dias“. Jedes Mitglied hat wieder die Möglichkeit, seine Dias, die sich nicht für einen kompletten Vortrag eignen, vorzuführen. Die Anzahl der gezeigten Dias ist wie im letzten Jahr - nicht beschränkt.

**Dankeschön**

Die Vorstandschaft dankt allen Mitgliedern, welche bei unserer Modellbahnschau tatkräftig mitgeholfen haben, recht herzlich für ihren großartigen Einsatz. Besonderer Dank gilt auch den vielen helfenden Familienangehörigen. Ohne sie wäre eine solche Ausstellung nicht möglich. Vielen Dank auch für die zahlreichen leckeren Kuchen, sie konnten alle restlos an den Mann bzw. an die Frau gebracht werden.

**Todtnauerli**

Die Geschichte des „Todtnauerli“ ist jetzt beim Kenning-Verlag in Buchform erschienen. (Wir hatten darüber bereits an einem Clubabend berichtet) Bei einer Sammelbestellung über unseren Verein kann das Buch weit unter dem Ladenpreis erworben werden.

Interessenten werden gebeten, sich baldmöglichst mit unserem Bücherwart Dietrich Winkler in Verbindung zu setzen. Telefon: 07762 / 4193 oder

per E-Mail: [DW@eisenbahnfreunde-wehr.de](mailto:DW@eisenbahnfreunde-wehr.de)

Über die genauen Kosten des Buches können wir hier leider noch keine Angaben machen.

**Abgemeldet**

Ohne Angabe von Gründen hat Harald Witzig aus Wehr zum Jahresende die Mitgliedschaft in unserem Verein gekündigt.



**Unsere Jubilare**

Wir dürfen wir folgenden Mitgliedern gratulieren:

**25 Jahre Mitglied in unserem Verein ist:**

Rainer Döbele, eingetreten am 15. Januar 1979.

**15 Jahre Mitglied in unserem Verein ist:**

Rüdiger Meyer, eingetreten am 01. Januar 1989

**10 Jahre Mitglied in unserem Verein sind:**

Hermann Giesin, eingetreten am 05. Januar 1994

Ralf Maltry, eingetreten am 31. Januar 1994

Herzliche Glückwünsche!

**Ihre E-Mail-Adresse**

Zur Einsparung von Porto- und Druck-Kosten versenden wir bereits seit längerer Zeit den EW-Report und andere wichtige Mitteilungen an einige Mitglieder jeweils auf elektronischem Wege per E-Mail.

Zahlreiche weitere Mitglieder dürften inzwischen ebenfalls Internet-Anschluss – und somit auch eine E-Mail-Adresse - besitzen. Leider werden uns diese Adressen meist immer nur per Zufall bekannt.

Deshalb unsere Bitte:

Falls Sie eine E-Mail-Adresse besitzen und mit der Zusendung der Vereinsmitteilungen auf diesem Wege einverstanden sind, so teilen Sie uns bitte ihre Adresse mit. Senden Sie bitte eine E-Mail an folgende Adresse:

[redaktion@eisenbahnfreunde-wehr.de](mailto:redaktion@eisenbahnfreunde-wehr.de)

mit dem Zusatz: „Ich bin mit der Zusendung der Vereinsmitteilungen per E-Mail einverstanden“.



Auch Circus Krone war unter der Leitung von Direktor "Bernado" zu unserer Ausstellung angereist. Soeben werden die Elefanten aus dem Spezialwagen ausgeladen.

Foto: Frowald Rünzi



Vereinsmitteilung der Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.

79664 Wehr (Baden)

Redaktion: Walter Schepperle, Bannstr. 32

79576 Weil am Rhein . 07621/74968

E-Mail: [redaktion@eisenbahnfreunde-wehr.de](mailto:redaktion@eisenbahnfreunde-wehr.de)

Internet: [www.eisenbahnfreunde-wehr.de](http://www.eisenbahnfreunde-wehr.de)

[www.wehratalbahn.de](http://www.wehratalbahn.de)

## EW-Kurzmeldungen

### Neubaustrecke

Nachdem im August die Arbeiten zum Bau des künftigen Katzenberg-Tunnels vergeben worden sind, können jetzt die ersten Arbeiten im Bereich des künftigen Süd-Portals beobachtet werden. Obwohl die angekündigte Gerichtsverhandlung des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim noch aussteht, ist in den letzten Wochen dort der Oberboden abgetragen worden und eine Container-Siedlung entstanden. Zur Unterbringung der etwa 250 Arbeiter werden etwa 90 Wohncontainer, 22 Container für Tagesunterkünfte sowie eine Kantine entstanden. Hinzu kommt noch ein Bauplanungs- und Verwaltungs-Gebäude. Außerdem ist ein Informationszentrum geplant. Im Juli 2004 soll die erste von 2 Tunnelbohrmaschinen montiert werden, damit im Oktober mit den Bohrungen begonnen werden kann. Der Tunnelaushub wird mittels Förderbändern zum etwa 1 Kilometer entfernten Steinbruch „Kapf“ transportiert. Der Trassenverlauf des Förderbandes ist allerdings noch nicht geregelt.

### Lärmschutz

In den nächsten Monaten will die DB entlang der Rheintalbahn zwischen Efringen-Kirchen und Bad Bellingen Lärmschutzwände errichten. Die Arbeiten in Gleisnähe können an der stark befahrenen Strecke wohl meist nur in den Nachtstunden und an den Wochenenden durchgeführt werden. Hierzu muss jeweils ein Streckengleis gesperrt werden. Die ersten Arbeiten im Bereich Bad Bellingen sollen am 10. Januar 2004 beginnen. Der offizielle „erste Spatenstich“ wird am 21. Januar stattfinden.

### Regio-S-Bahn

Im November haben auf der Wiesentalbahn die Arbeiten zur Ertüchtigung der Strecke für die Regio-S-Bahn begonnen. Derzeit werden für das künftige elektronische Stellwerk Lörrach die ersten Kabelkanäle verlegt, sowie die Fundamente für die neuen Signale errichtet. Außerdem sind an verschiedenen Orten Oberleitungsarbeiten im Gange. Im Bereich des Hp Lörrach-Stetten wird derzeit am Bahnsteig 1 kräftig gebaut. Auch in Fahrnau sind Bahnsteigarbeiten im Gange. Zum zweigleisigen Ausbau der Strecke zwischen Lörrach-Stetten und Haagen (Baden) soll während der Sommerferien 2004 die Strecke zwischen Lörrach und Zell i.W. komplett gesperrt werden.

Wer also noch Fotos von der Wiesentalbahn im „Jetzt-Zustand“ mit den Formsignalen machen möchte, muss sich so langsam beeilen. Es dürfte nicht mehr all zu lange dauern, bis die ersten Lichtsignale aufgestellt werden.

Inzwischen macht man sich anscheinend Gedanken, wie man die künftige Linie zwischen Weil am Rhein und Steinen benennen will. Von der Idee, das Ganze „Braune Linie“ zu benennen, hat man aus bestimmten Gründen wieder Abstand genommen. Nun denkt man darüber nach, diese Linie „Lila Linie“ oder „Milka-Linie“ zu nennen. Spötter haben bereits vorgeschlagen, zur Eröffnungsfeier die berühmte „Milka-Kuh“ einzuladen.

## SBB – Diesel am Hochrhein

Am 12. Dezember 2004 hat sich Railion (ehemals DB-Cargo) auf der Hochrheinstrecke sang- und klanglos von der Bedienung der Güterverkehrsstellen Beringen, Gottmadingen, Neunkirch, Thayngen und Wilchingen-Hallau verabschiedet.

Am 14. Dezember 2003 hat SBB Cargo die Bedienung dieser Stellen von Schaffhausen aus übernommen.

Hierzu musste SBB Cargo streckentaugliche, mit DB-Zugsicherung ausgerüstete Diesellokomotiven beschaffen. Am 11. Dezember 2003 ist die erste bei Vossloh gebaute Am 842 für die SBB, die Am 842 101-8 in Basel Bad Bahnhof eingetroffen. Sie fuhr nach der Verzollung am nächsten Tag weiter nach Schaffhausen. Sofort nach ihrem Eintreffen in Schaffhausen wurde mit der Personalschulung begonnen. Am 15. Dezember 2003 fuhr dann auch bereits der erste SBB Cargo-Nahgüterzug auf der Hochrheinstrecke.

Anfang 2004 soll auch Lauchringen wieder angefahren werden. Dort wurde der Güterverkehr im Januar 2002 eingestellt. Man munkelt sogar, dass die SBB auch die untere Wutachtalbahn zwischen Lauchringen und Weizen wieder bedienen will.

Derzeit befindet sich in Schaffhausen noch eine Vossloh-Leihlok der selben Bauart. Sie wird wohl so lange dort bleiben, bis auch die Am 842 102 geliefert ist.

### Fahrplanwechsel

Am 14. Dezember 2003 fand wieder ein großer Fahrplanwechsel statt. Während es im Regionalverkehr kaum zu Änderungen kam, gab es solche im Fernreiseverkehr und natürlich im Güterverkehr.

Gravierendste Änderung für unsere Region ist der Wegfall des Nachtzuges CNL 307 / 307 Zürich – Dortmund und Ersatz desselben durch einen Nacht-ICE Basel – Kiel über Köln und zurück. CNL 470/471 wurden in CNL 408/409 umbenannt. Zuglok ist hier jetzt die Baureihe 120, die somit wieder planmäßig nach Basel kommt.

Im Fern-Güterverkehr wurden wieder einmal zahlreiche Zugnummern und Verkehrszeiten geändert. Eine gravierende Änderung im Nahgüterverkehr ist bei der Bedienung von Lörrach eingetreten. Die Bedienungsfahrt nach Lörrach am frühen Morgen wurde aufgegeben. Die Zufuhr nach Lörrach erfolgt jetzt Stunde 20, die Abfuhr Stunde 22. Das hat zur Folge, dass in Basel Bad Rbf in den Morgenstunden eingehende Wagen nach Lörrach erst am späten Abend zugestellt werden. Umgekehrt bleiben die zur Abfuhr gelangenden Wagen bis zum nächsten Abend in Basel Bad Rbf stehen. Es wird wohl nicht mehr lange dauern bis man durch diese Maßnahme auch noch die letzten Kunden verärgert hat.

Ab 1. Januar 2004 gibt es einen neuen Privat-Containerzug von Rotterdam nach Basel SBB RB – Italien und zurück. Das Zugpaar soll zwischen Rotterdam und Basel SBB RB und zurück mit einer Diesellok Class 66 bespannt sein. Und dies alles auf einer durchgehend elektrifizierten Strecke!

Sobald uns genaue Fahrzeiten bekannt sind, werden wir diese auf unserer Internet-Seite „Aktuell“ bekannt geben.



## Basel Bad Gbf

Die DB hat sich in den letzten Monaten komplett von der Güterabfertigung in Basel Bad Gbf zurückgezogen. Mit der Eröffnung des neuen Umschlagbahnhofs Basel / Weil ist diese Bahnanlage überflüssig geworden. Auf dem frei werdenden riesigen Gelände soll in den nächsten Jahren ein neues Wohnviertel entstehen. Die entsprechenden Planungen hierfür laufen auf Hochtouren. Als Ersatz für eventuell zu verzollende Wagen sind im Bereich der ehemaligen Eilgutabfertigung in Basel Bad Bf einige seit Jahren still gelegte Gleise reaktiviert worden. Die wieder eröffneten Gleise in Basel Bad Bf werden seit dem 14.12.2003 auch zum Abstellen von BLS-Lokomotiven benutzt. Anzutreffen sind dort meist die Re 425 (Re 4/4) der BLS, welche nicht unter DB-Oberleitung fahren können und somit den Betriebshof Haltingen nicht anfahren können. (Auch dort ist ein „Parkplatz“ für BLS-Loks. Die zahlreichen Leerfahrten zwischen Basel Bad Rbf und dem Depot Basel SBB sind den BLS anscheinend zu teuer geworden.

## Wehra-Brücke

In den Streit zwischen dem Landratsamt Waldshut als untere Denkmalschutzbehörde und der DB um die Wiederherstellung der denkmalgeschützten Wehrabrücke ist etwas Bewegung gekommen. Die Bahn hat sich mittlerweile bereit erklärt, das Brückengeländer und den Bohlenweg wieder herzustellen. Der förmlichen Anordnung der Denkmalsbehörde, dass die Arbeiten am 30. November 2003 beendet sein müssen, kann allerdings nicht Folge geleistet werden. Anfang Dezember hat sich die Bahn gemeldet und verkündet, dass man die Brücke im Frühjahr 2004 (zwischen 15. Februar und 30. April) wieder herrichten wolle. Die entsprechenden Pläne hierzu lägen vor. Das historische Geländer solle wieder durchgehend aufgebaut werden. Dafür werden auch so weit als möglich die originalen Geländerpfosten verwendet. Weiter soll die Brücke wieder Holzplanken bekommen. Die Brücke wird auch künftig nicht begehbar sein und Absperrungen sollen Fußgänger fernhalten. Schwellen und Gleise werden nicht mehr eingebaut. Im Landratsamt in Waldshut wartet man nun gespannt auf den 30. April 2004.

## Es war einmal

### Der Einbruch

Einbrecher sind nicht nur zur heutigen Zeit vermehrt tätig, bereits im Jahre 1913 hatte man mit ihrem ungesetzlichen Treiben zu tun.

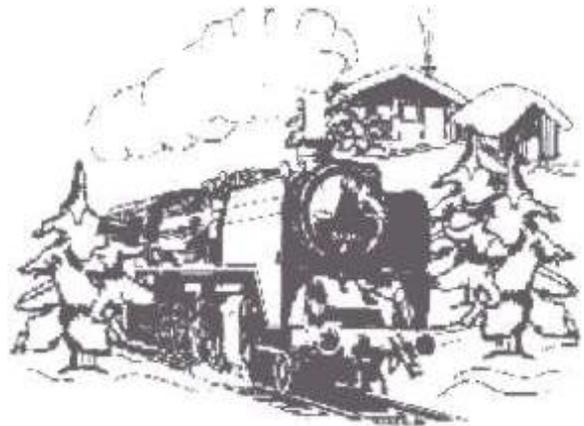
Am 29. Dezember 1913 fertigte der Wehrer Bahnhofsvorstand Kisselmann folgende Aktennotiz: „Heute früh 4.20 wurde ich, der Unterzeichnete von Güterarbeiter Nägele, welcher Frühdienst hatte, geweckt. Als er in das Abf-Büro kam, bemerkte er sofort, daß ein Einbruch verübt worden war.“

Am 30. Dezember 1913 wurde dann folgendes protokolliert: „Geschehen Wehr, den 30. Dezember 1913. Vor Statvst. Kisselman gibt Güterarbeiter A. Nägele auf Befragen an: Um 4.15 kam ich in das Büro und machte Licht. Sofort bemerkte ich, daß das Fenster über der Eingangstüre zum Fahrdienstzimmer offen und heruntergelassen war, neben der Türe stand eine Leiter.

Ich vermutete sofort, daß eingebrochen wurde, da an den vorderen zwei Tischen je eine Schublade halb geöffnet war. Sofort sah ich am Schalter nach, auch hier war die linke Schublade etwa 5 cm offen. Beim Öffnen derselben bemerkte ich, daß im ganzen nur 3 Pf in Kupfer vorhanden waren. Dadurch fand ich meine Vermutung, daß ein Einbruch verübt wurde, bestätigt. Ich weckte sofort den Dienstvorstand, welcher alsbald kam und weitere Nachforschungen anstellte. Verdächtige Personen habe ich auf meinem Weg zum Dienst nicht angetroffen.“

Der Wehrer Stationsvorstand fertigte einen weiteren Aktenvermerk „über die Wahrnehmungen des Statvst. Kisselmann“: „Am 28. hatte ich den Spätdienst versehen. Gegen 10 Uhr kam ein etwa 20 – 22-jähriger blonder Mann an den Schalter und fragte, wann der letzte Zug von Säckingen hier eintrifft. Die gewünschte Auskunft wurde ihm erteilt und er entfernte sich wieder. Um 10.40 etwa kam er erneut an den Schalter und hatte noch einen gleichaltrigen aber kleineren Mann bei sich, welcher sich etwas abseits hielt. Er fragte, was eine Fahrkarte nach Villingen koste und als ich ihm dies bekanntgegeben, kam der andere und fragte, was eine solche nach Pfullendorf koste, worauf ihm ebenfalls Auskunft erteilt wurde. Sie gingen dann beide weg. Diese beiden Personen kamen mir etwas verdächtig vor, nachdem sie sich aber wieder entfernten, nahm ich an, daß es sich um Arbeiter handle, die nur vorübergehend an Neubauten beschäftigt sind und nach Ausführung derselben wieder abreisen. Nach Dienstschluß überzeugte ich mich jedoch noch eingehend, ob alles gut verschlossen sei. Nachdem ich alles in Ordnung befunden, begab ich mich in meine Wohnung.“

Fortsetzung folgt



*Die Eisenbahnfreunde Wehratal e. V.  
wünschen ihren Mitgliedern und  
Angehörigen  
sowie allen Freunden und Gönnern  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und Gute Fahrt ins Neue Jahr.  
Die Vorstandschaft*